

Presse-Information

Dienstag, 2. Juli 2019

12. Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Interseroh in zwei Kategorien für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis nominiert

Köln. Der Umweltdienstleister Interseroh ist in diesem Jahr gleich in zwei Kategorien für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis nominiert: in der Kategorie „Großunternehmen“ sowie mit dem Webshop Lizenzero in der Sonderkategorie „Digitalisierung“. Mit seinen innovativen Konzepten für eine zirkuläre Wirtschaft, den vielseitigen Ansätzen zur Vermeidung und Kreislaufführung von Kunststoffen sowie der digitalen Lösung zur Lizenzierung von Verpackungen konnte das Unternehmen überzeugen und sich für die nächste Runde des Wettbewerbs qualifizieren. Der Sonderpreis für die Nutzung der Digitalisierung zugunsten der Nachhaltigkeit wird dieses Jahr zum ersten Mal verliehen. Eine Jury von Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Forschung, Politik und Zivilgesellschaft entscheidet nun, welche Bewerber im November 2019 in Düsseldorf die renommierte Auszeichnung erhalten.

„Wir sind sehr stolz, gleich zweimal für unsere innovativen Ideen zur Nachhaltigkeit in Europas größtem Wettbewerb seiner Art nominiert zu sein“, sagt **Markus Müller-Drexel, Geschäftsführer der INTERSEROH Dienstleistungs GmbH**. „Dadurch untermauern wir unsere Rolle als eines der führenden Unternehmen im Bereich der Circular Economy. Wir sehen die Nominierung auch als Ansporn, unserer Linie treu zu bleiben und weiterhin nachhaltige Lösungen rund um Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung zu entwickeln.“

Zu den Maßnahmen, die die Bandbreite an Lösungsmodellen von Interseroh für einen nachhaltigen Umgang mit Wirtschaftsgütern und Ressourcen, insbesondere mit Kunststoffen, darstellen, gehören beispielsweise Denkanstöße im Herstellungs- und Designprozess von Produkten und Verpackungen für eine bessere Recyclingfähigkeit oder das Recycling und die Aufbereitung von Kunststoffen zu qualitativ hochwertigen Regranulaten. Im Fokus der Bewerbung standen zudem die Erfolge, die das Kölner Unternehmen bereits verzeichnen konnte: Im Jahr 2017 wurden durch die Aktivitäten von Interseroh 5,84 Millionen Tonnen Primärressourcen und 834.000 Tonnen Treibhausgasemissionen eingespart.

Die zweite Nominierung in der Sonderkategorie „Digitalisierung“ konnte Interseroh mit seinem neuen Webshop Lizenzero erzielen. Über Lizenzero können Händler und Unternehmen ihre Verpackungen schnell und einfach anmelden und damit ihre Pflichten nach dem neuen Verpackungsgesetz, das seit Januar 2019 in Kraft ist, erfüllen. Lizenzero trägt das Trusted

Shops-Gütesiegel und richtet sich insbesondere an kleinere Händler und Unternehmen, die bislang wenig Erfahrung mit der Verpackungslizenzierung bei einem dualen System haben. Zugleich werden sie für die von ihnen produzierte Menge an Verpackungen sensibilisiert und so angehalten, im Sinne der Nachhaltigkeit den Verbrauch zu reduzieren.

Über den Deutschen Nachhaltigkeitspreis:

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis würdigt Unternehmen, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen besonders erfolgreich ökologischen und sozialen Herausforderungen begegnen und damit Nachhaltigkeit als wirtschaftliche Chance nutzen. Im Herbst wählt die Jury die Top 3 sowie den Sieger aus. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.nachhaltigkeitspreis.de/>.

Über Interseroh:

Interseroh ist neben ALBA eine der Marken unter dem Dach der ALBA Group. Die ALBA Group ist in Deutschland und Europa sowie in Asien aktiv. Im Jahr 2018 erwirtschafteten ihre Geschäftsbereiche einen Umsatz von 2,1 Milliarden Euro und beschäftigten insgesamt über 8.000 Mitarbeiter. Damit ist die ALBA Group einer der führenden Recycling- und Umweltdienstleister sowie Rohstoffversorger weltweit. Durch die Recyclingaktivitäten der ALBA Group konnten allein im Jahr 2017 rund 4,1 Millionen Tonnen Treibhausgase im Vergleich zur Primärproduktion und rund 30,2 Millionen Tonnen Primärrohstoffe eingespart werden.

Weitere Informationen zu Interseroh finden Sie unter www.interseroh.de. Unter www.albagroup.de/presse können alle Pressemitteilungen der ALBA Group als RSS-Feed abonniert werden. Bitte beachten Sie auch unser Onlineportal mit Informationen rund um die Themen Rohstoffe und Recycling: www.recyclingnews.de.

Das anliegende Foto ist unter der Quellenangabe „Frank Fendler“ frei verwendbar.

Medienkontakt:

Susanne Jagenburg

Pressesprecherin ALBA Group

Tel.: +49 30 35182 5080 oder +49 170 7977003

E-Mail: susanne.jagenburg@albagroup.de